

im MITTELPUNKT



Fotoausstellung im Fort A

Vernissage 18. Juni 2022 | 14 Uhr

Sonntags | 14 - 18 Uhr | Geöffnet bis 04. September

im MITTELPUNKT



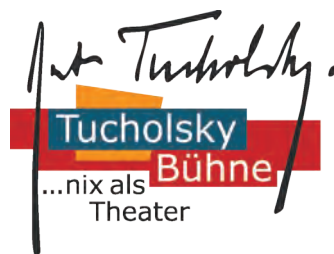
Es ist längst klar, dass unsere Gesellschaft ohne das Ehrenamt vermutlich gar nicht funktionieren würde und darum werden Menschen im Ehrenamt ja auch so oft gelobt und gewürdigt. Dennoch geschieht dies nicht oft genug und

viele bleiben unbemerkt am Rande, von wo aus sie ihre hilfreiche Arbeit für die Gemeinschaft tun. Wir wollen 22 von ihnen den Platz einräumen, der ihnen zusteht: im MITTELPUNKT.



Martina Höfel und **Detlef Müller** sind seit vielen Jahren als fotografische Autodidakten unterwegs. Sie haben 22 Ehrenamtliche vom Rechten Weserufer für die Ausstellung „im MITTELPUNKT“ auf großformatigen Bildern porträtiert. Martina Höfel, Detlef Müller und

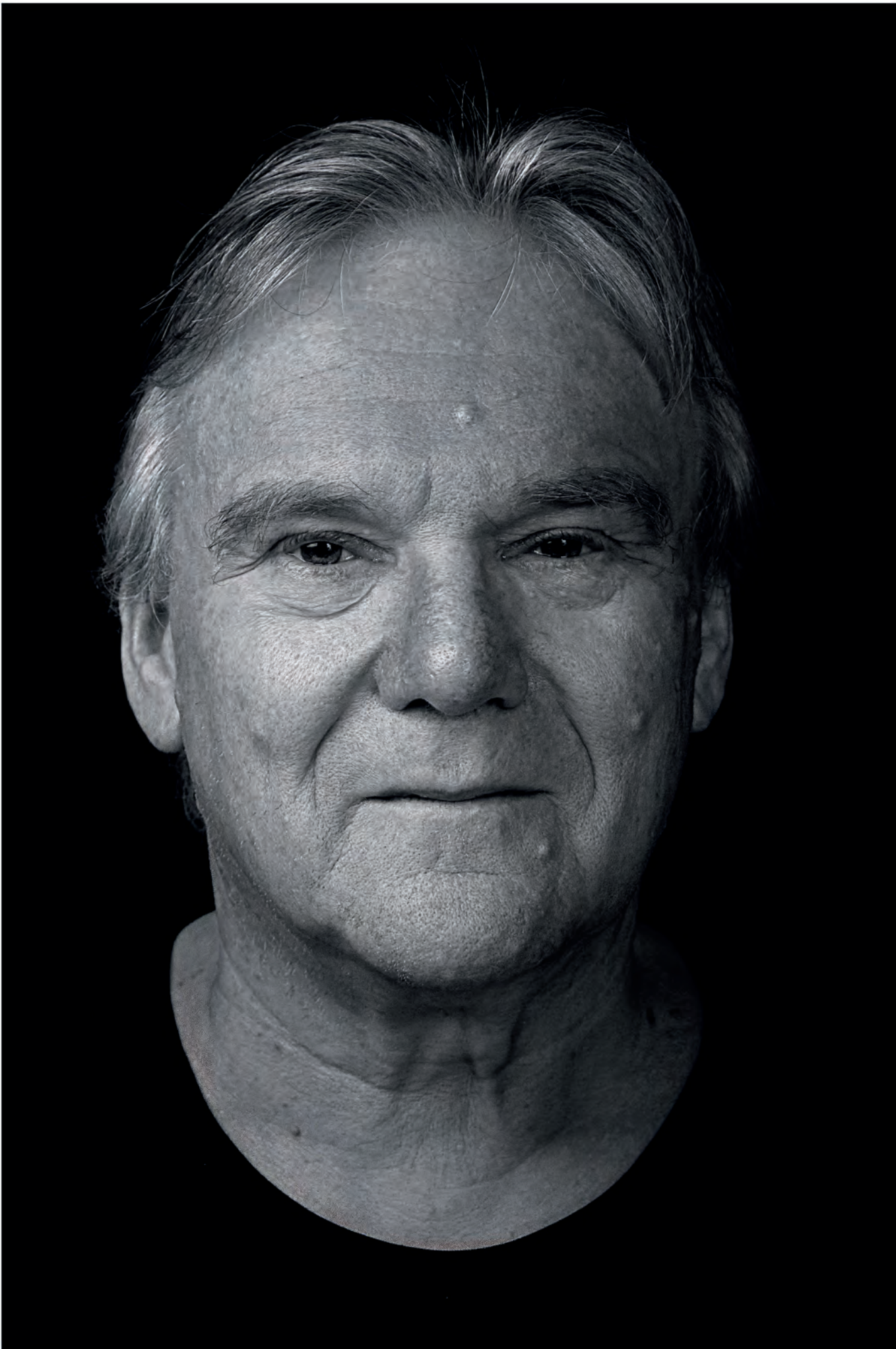
die Flüchtlingshilfe Rechtes Weserufer – Hafenschule wurden 2020 mit dem Heimatpreis der Stadt Minden ausgezeichnet. Detlef Müller hat 2021 für sein Engagement in den letzten 20 Jahren den Ehrenamtspreis der Stadt Minden erhalten.





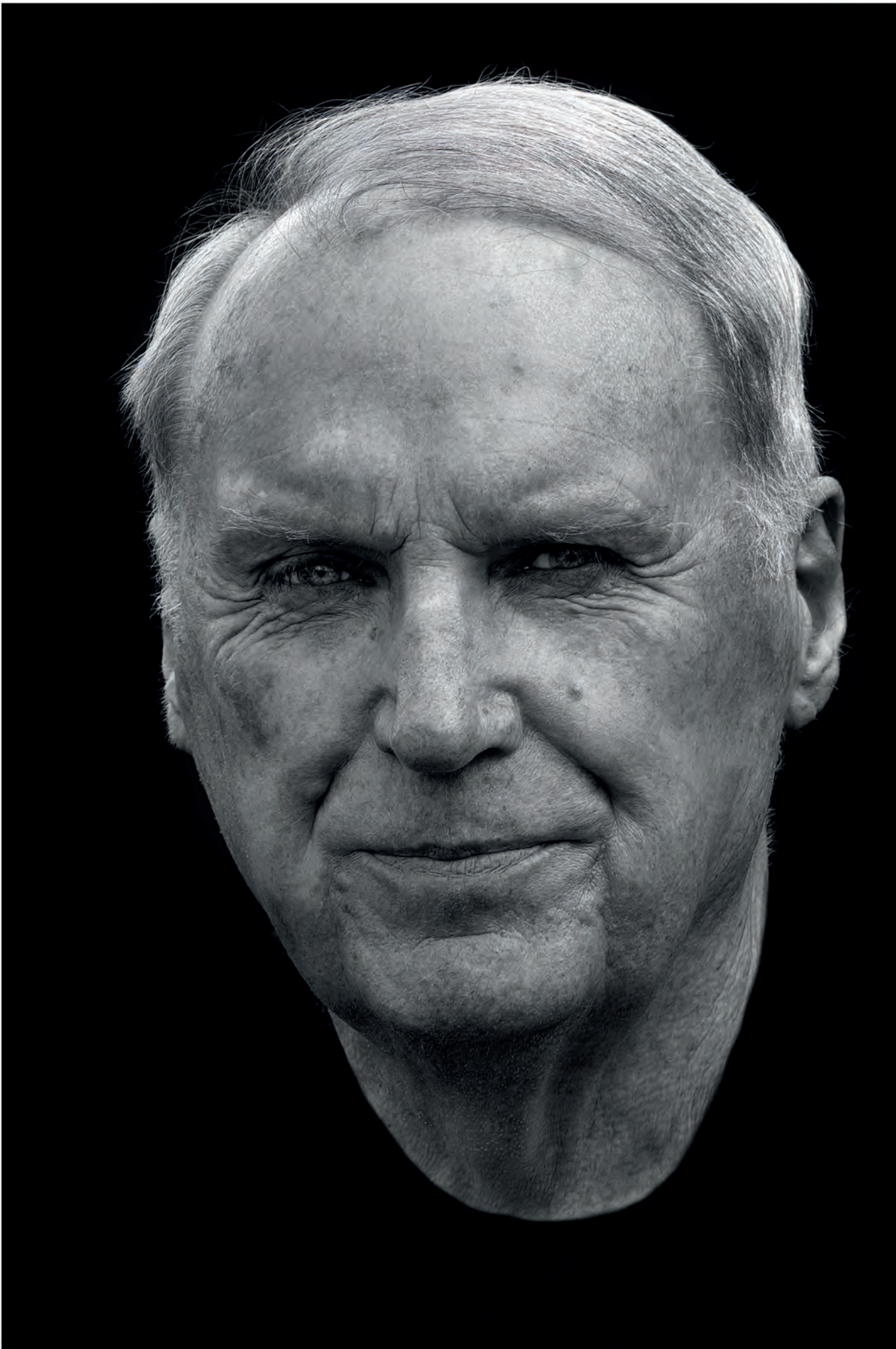
Hanan Ahmad
Stadtteilmutter Rechtes Weserufer

Helfen bedeutet Glück ohne Ende.



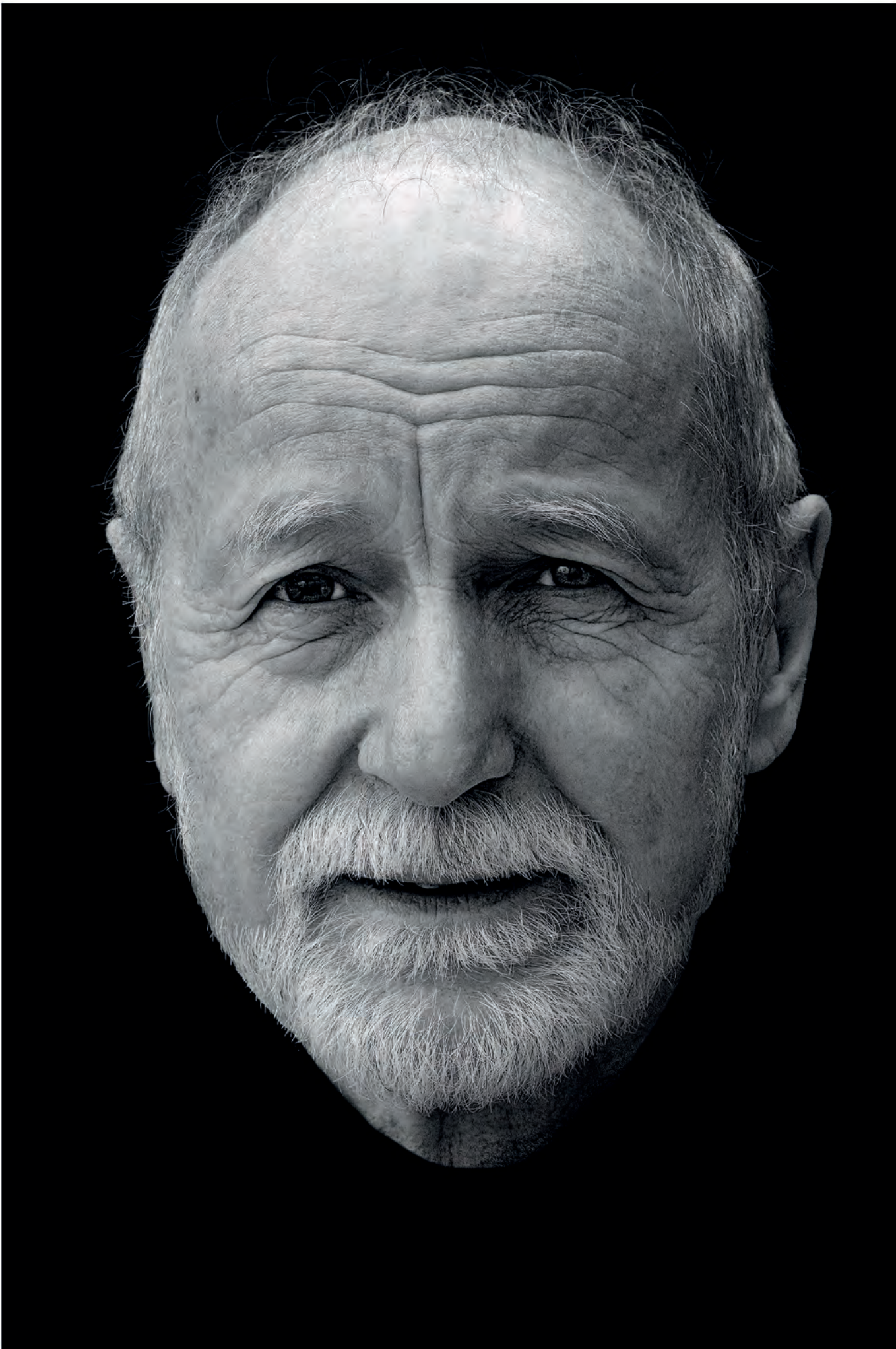
Norbert Benecke
Flüchtlingshilfe
Rechtes Weserufer- Hafenschule
Deutschunterricht

Ich engagiere mich auf dem Rechten Weserufer, weil die stolzen Worte eines Geflüchteten „Ich habe meine Prüfung bestanden.“ oder „Ich habe eine Arbeit gefunden.“ zeigen, dass sich unsere Integrationsarbeit lohnt.



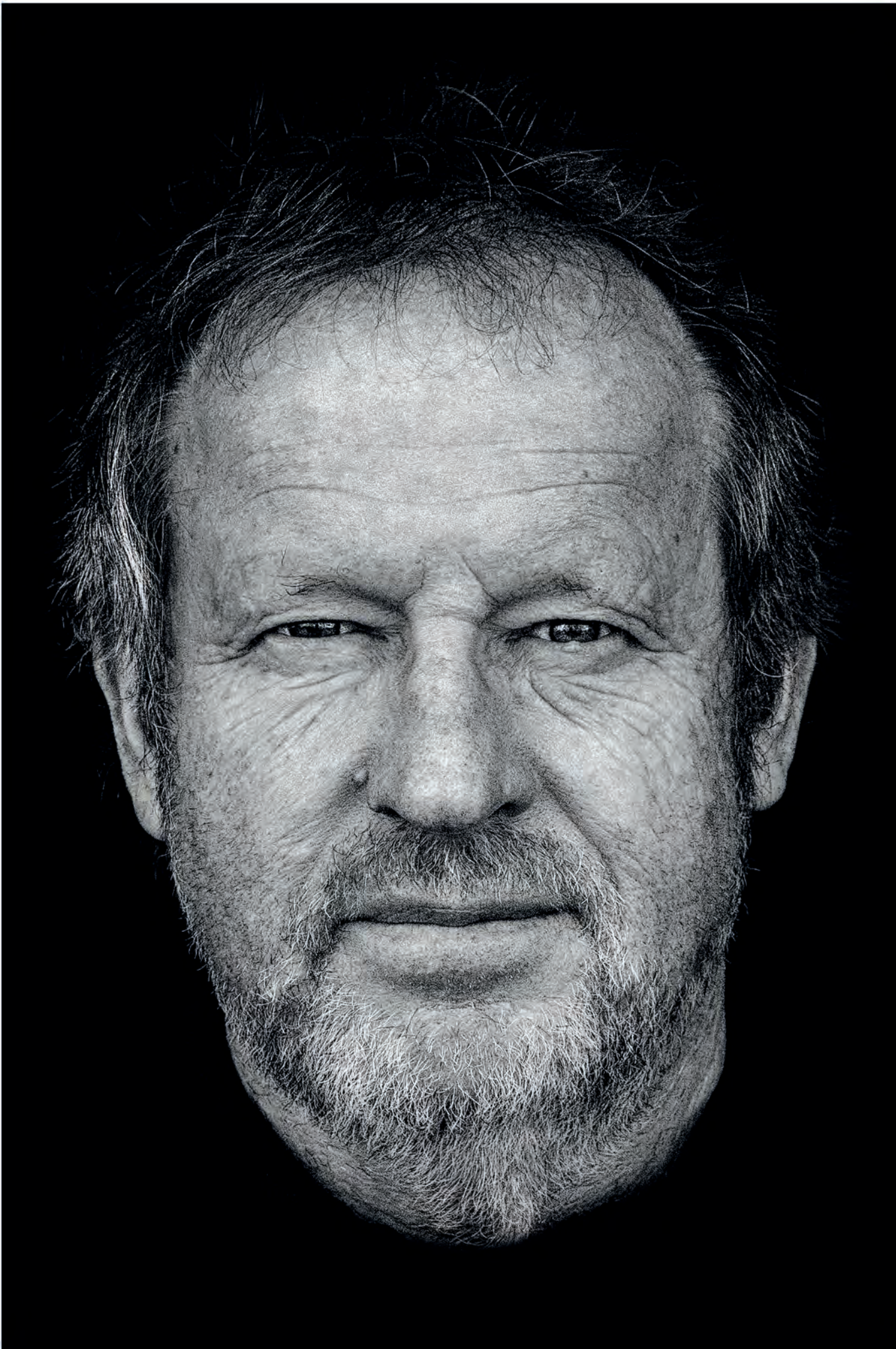
Günter Buhrmester
Gruppe Historisch Interessierter

Ich engagiere mich ehrenamtlich auf der Rechten Weserseite, weil ich mich gerne mit anderen Menschen austausche, um die Geschichte der rechten Weserseite nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.



Karl Heinz Drees
Ortsheimatpfleger Meißen

Ehrenamt ist nicht nur Ehrensache,
sondern auch Wohlfühlfaktor!



Wilfried Fredrich
Herrenachmittag Dankersen

Ich engagiere mich ehrenamtlich, weil ich gerne unter Gleichgesinnten bin und weil von diesen netten Personen viele keine direkte Verantwortung mehr tragen wollen.



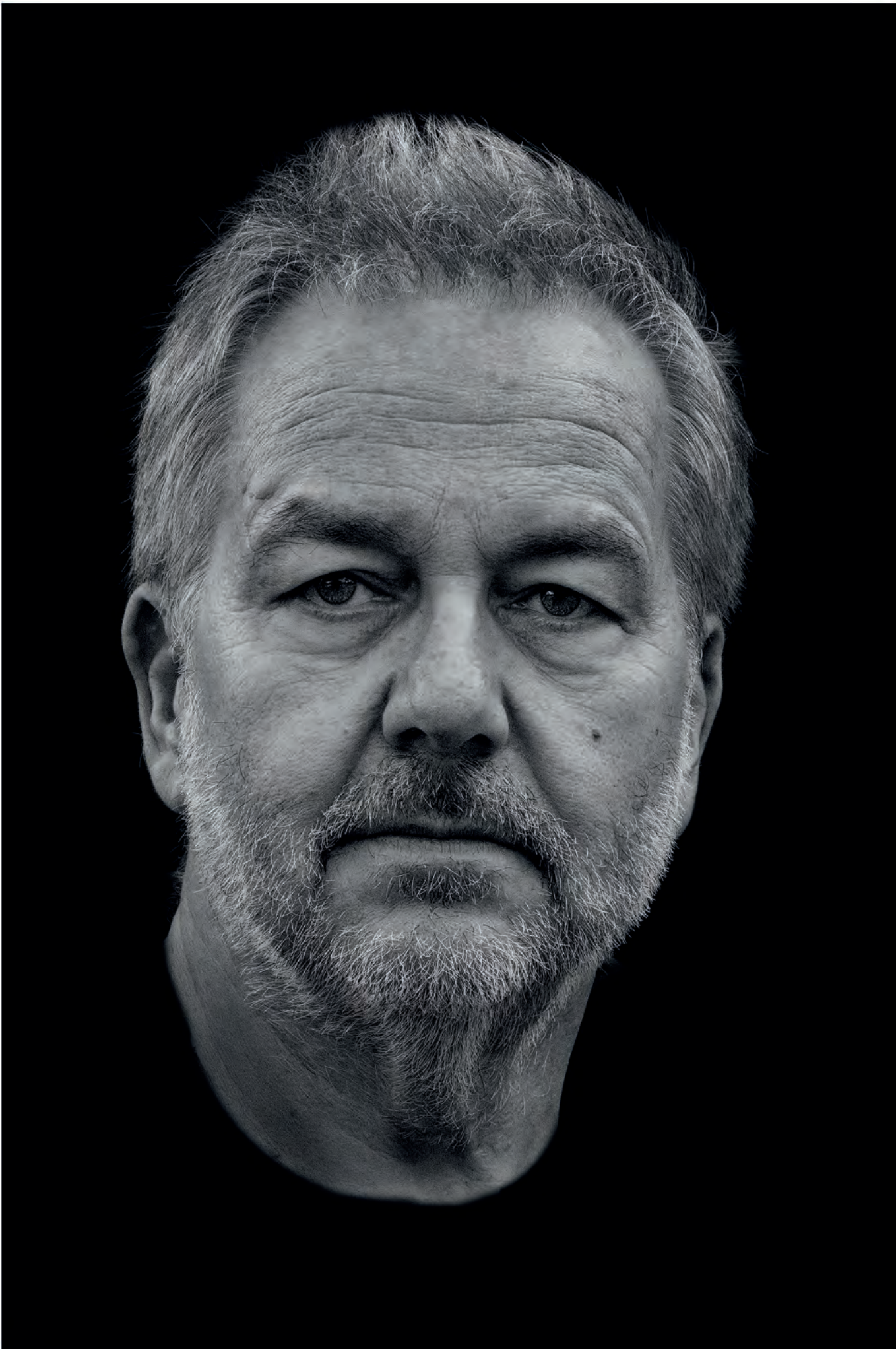
Katrin Gosewehr
Quartiersbüro Rechtes Weserufer

„Gemeinsame Sache“ – Mit Menschen in Kontakt stehen, begleiten, erleben und Neues ausprobieren.



Marie-Luise Hahne
Heimatverein Papinghausen

Ich engagiere mich ehrenamtlich, weil ich in Papinghausen geboren bin, hier gerne lebe und mir der Ort und seine Bewohner sehr am Herzen liegen.



Burkhard Jahns
GWD Dankersen

Ich engagiere mich auf der rechten
Weserseite, weil es mir Spaß macht
mit Menschen etwas zu unterneh-
men, ohne „ehrenamtliches“ Engage-
ment viele Menschen einsamer wä-
ren, „gemeinsam“ ist nicht „einsam.



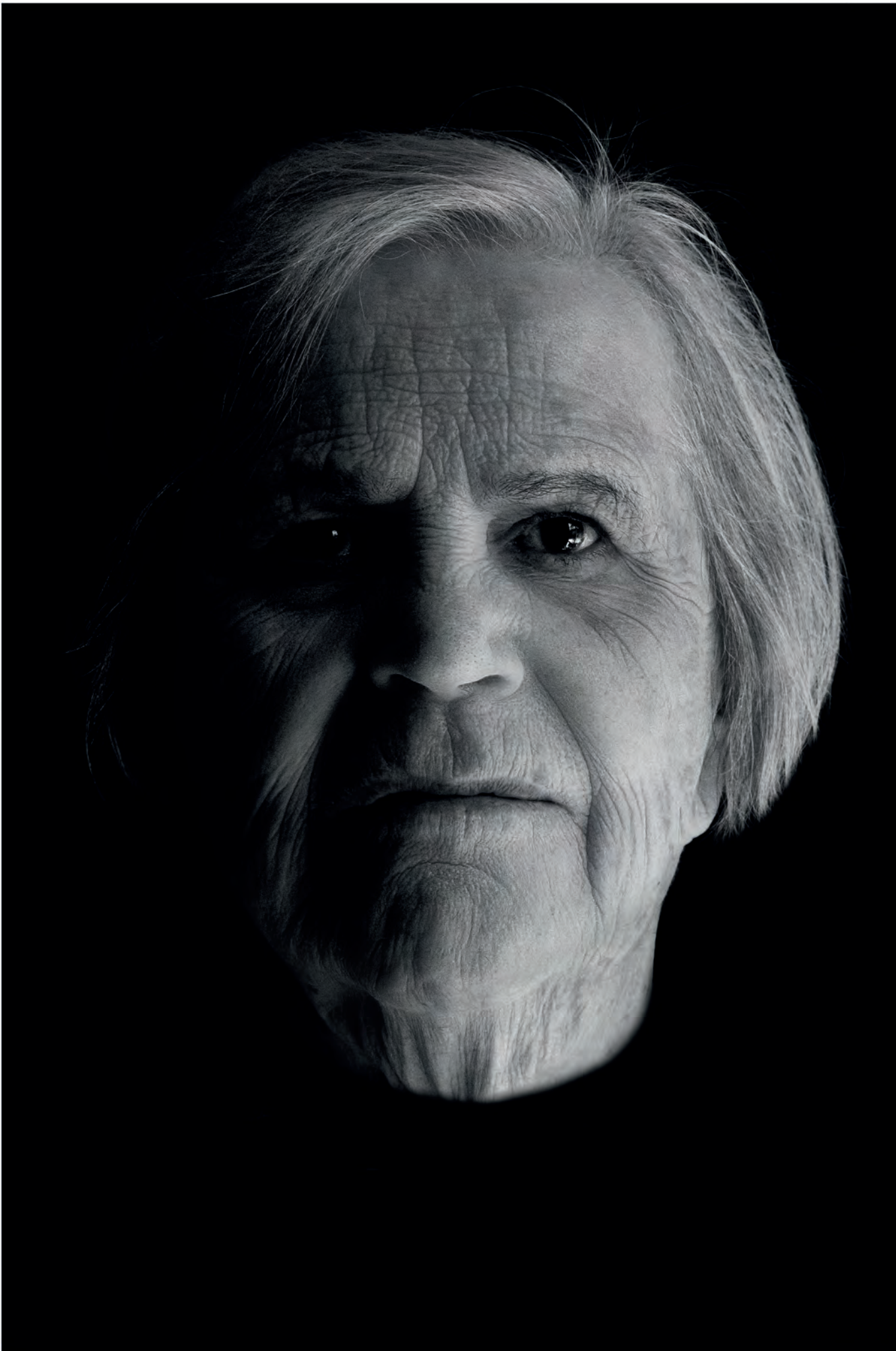
Ute Kerlen
Forum Aminghausen

Mein Engagement im Ehrenamt macht mir sehr viel Freude, weil ich gerne auf Menschen zugehe. Unser Dorf ist mir dabei besonders wichtig, weil es Heimat bedeutet und ich gerne hier lebe! Seit der Gründung des Forum Aminghausen e.V. engagieren wir uns für ein lebens- und liebenswertes Dorf. Das Ziel: Gemeinsam, Altes erhalten und Neues gestalten.



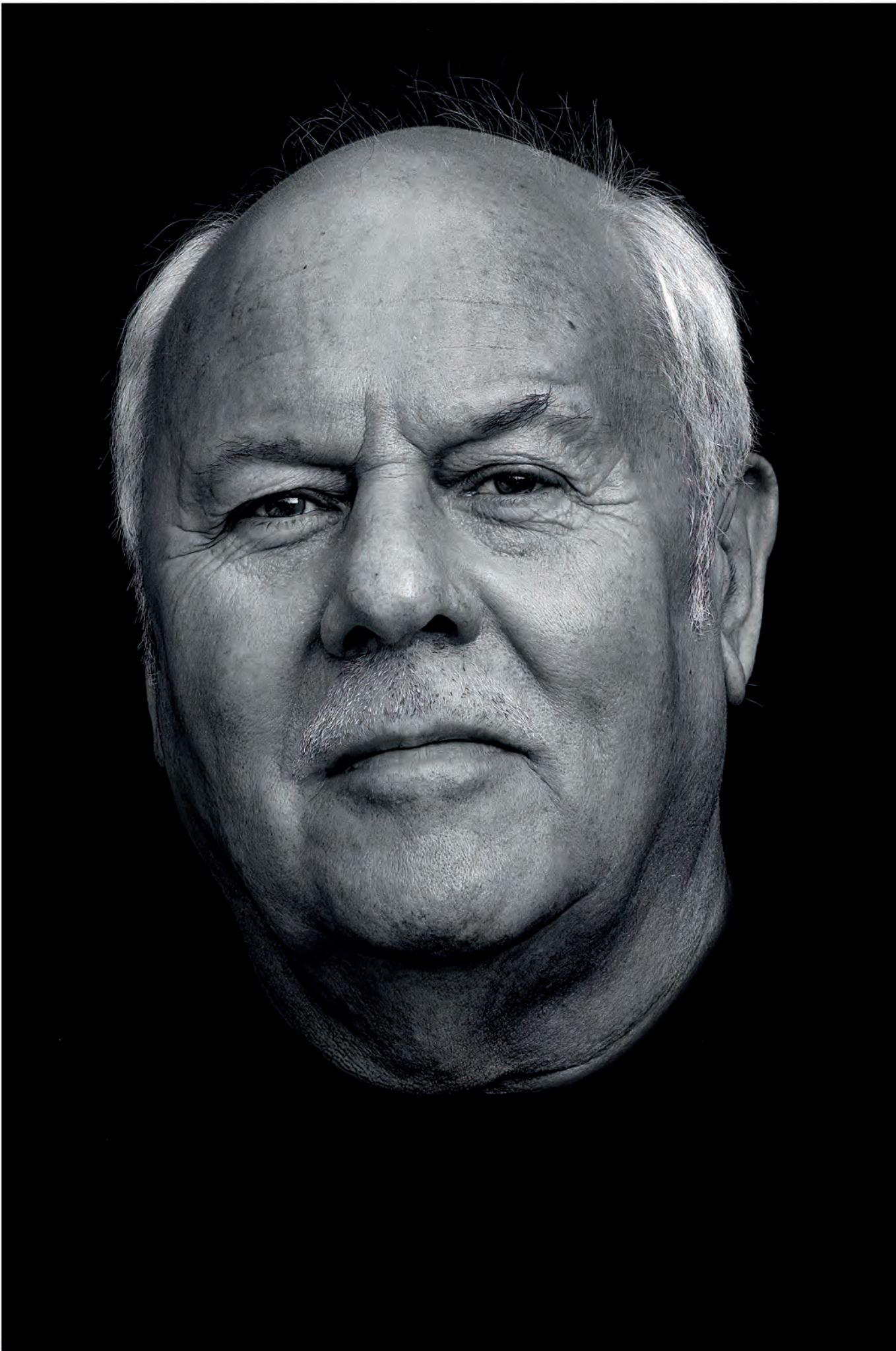
Frank Lahmann
Heimatverein Papinghausen

Ich engagiere mich auf dem rechten Weserufer für die Weiterführung der heimischen Tradition mit der Zusammenarbeit von Alt und Jung.



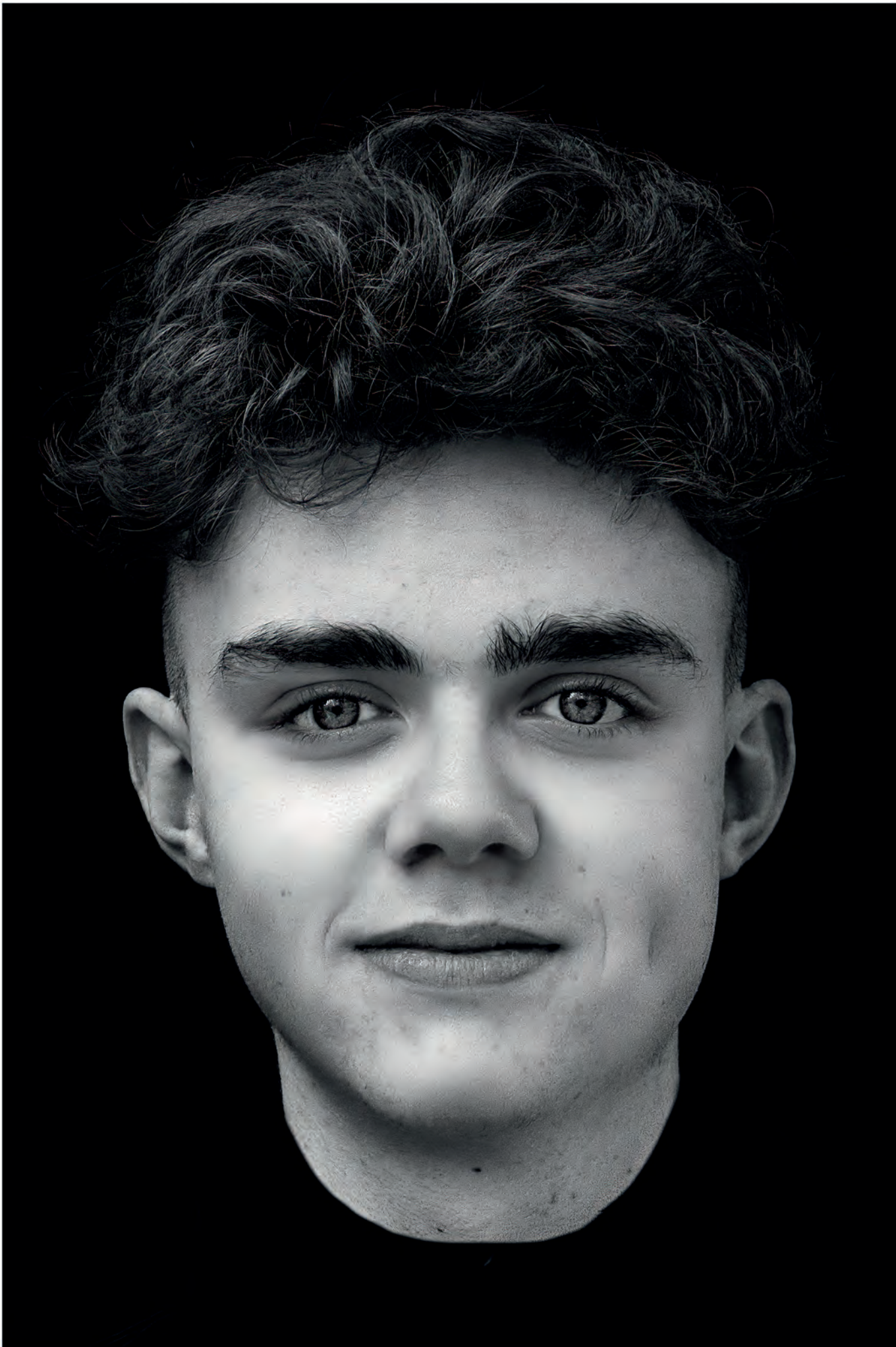
Marie Lottig
Flüchtlingshilfe
Rechtes Weserufer- Hafenschule
Patenschaften

Es ist eine Freude, zu einer bunten Gruppe zu gehören, die jedem helfen will, der Hilfe braucht, egal woher er kommt; die zuhört ohne zu urteilen und viele effizienten Lösungen findet...



Harald Pohlmann
Tuspo Meißen

Ehrenamtliches Engagement macht dich glücklich und wenn Du das nicht glaubst, dann hast Du es vermutlich noch nicht probiert.



Kevin Ramlow
DRK Dankersen

Ich engagiere mich auf dem rechten Weserufer, weil ich ehrenamtliche Tätigkeiten für sehr wichtig halte und zu Ihrem Fortbestehen beitragen möchte.



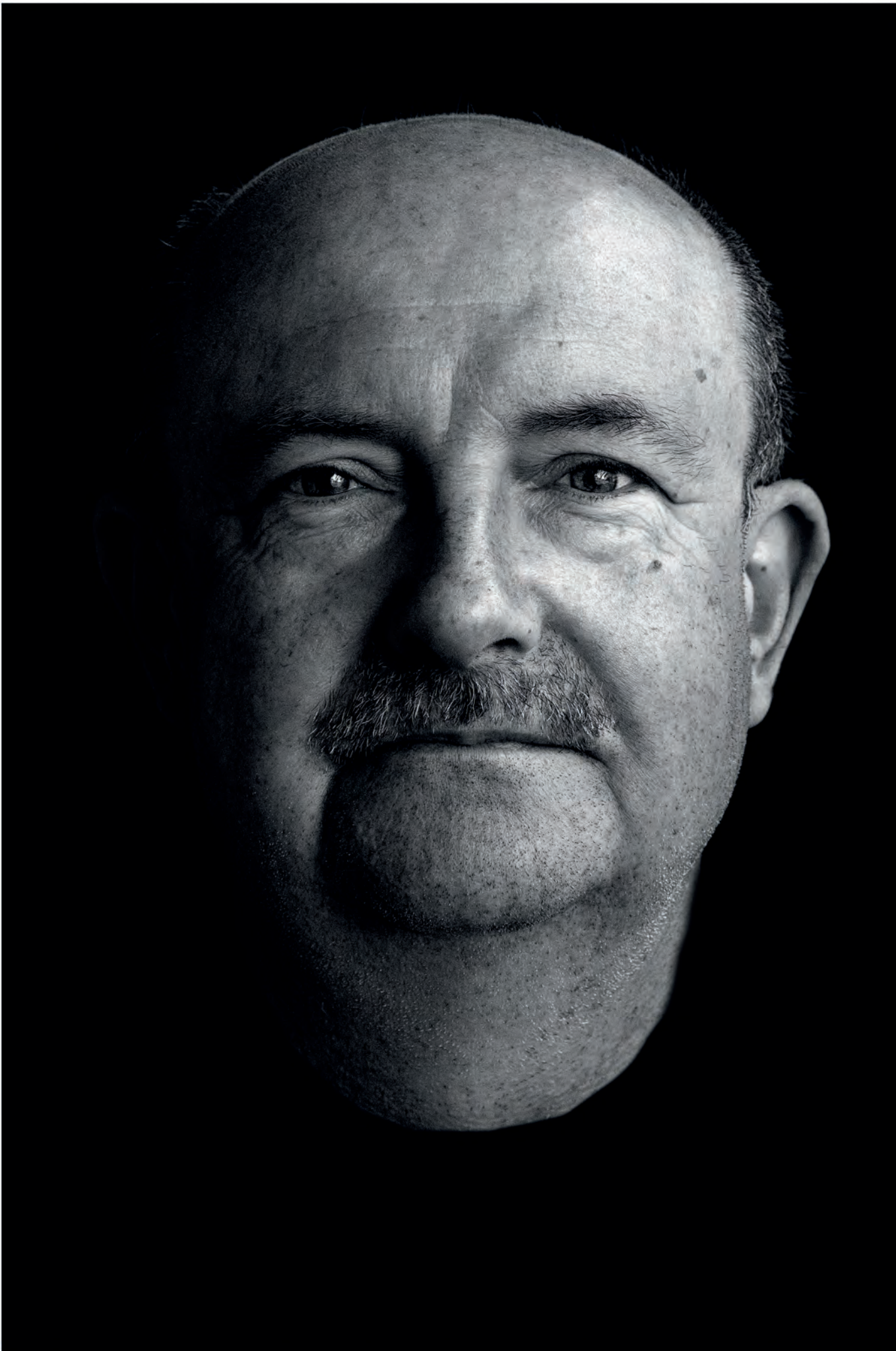
Annette Schröder
Heimatverein Leteln

Es macht mir Spaß, meine kreativen Fähigkeiten zu nutzen, um Kindern und Erwachsenen bei der Beteiligung an ortsbildprägenden Projekten in Leteln zu eigenen Erfolgserlebnissen zu verhelfen.



Michelle Stark
Quartiersmutter Rechtes Weserufer

Mein Name ist Michelle Stark (29). Ich bin die Quartiersmutter aus der Bruchstraße. Ich bin Mama von 2 Kindern. Das eine davon hat ADHS und ich bin alleinerziehend, Ich versuche mich mit Erik zusammen für die Familien vom Rechten Weserufer einzusetzen und das Leben auf dem Rechten Weserufer familiärer zu machen. Ich leite den Spielzeug- und den Pavillonverleih.



Reinhold Stierl
SV Weser Leteln

Ich engagiere mich auf dem rechten Weserufer, weil ich inzwischen fünfzig Jahre Letelner bin und die Kinder- und Jugendlichen vom schönen Weserstrand bis zum Kohlenufer habe aufwachsen sehen. Ich unterstütze die Entwicklung des Quartiers, um damit den städtebaulichen Fortschritt zu forcieren.



Silke Vieker
Gemeindebücherei Dankersen

Ich leite die evangelische Gemeindebücherei seit 2004, weil ich der Meinung bin, dass Bücher zur Bildung beitragen und jeder die Möglichkeit haben soll, sich Bücher kostenlos ausleihen zu können. Die Arbeit macht mir viel Spaß und ich möchte auch gerne bei anderen die Freunde am Lesen fördern. Gemeinsam mit einem tollen Team freue ich mich auf jeden Besuch von Klein und Groß bei uns in der Bücherei am Sollort 1 in Dankersen.



Bianca Wanserski
Quartiersmutter Rechtes Weserufer

Mein Name ist Bianca. Ich bin die Quartiersmutter aus der Dombrede. Ich bin Mama von 6 Kindern und unterstütze Projekte für Kinder am Rechten Weserufer, da ich weiß wie wichtig Kinder für unsere Zukunft sind.



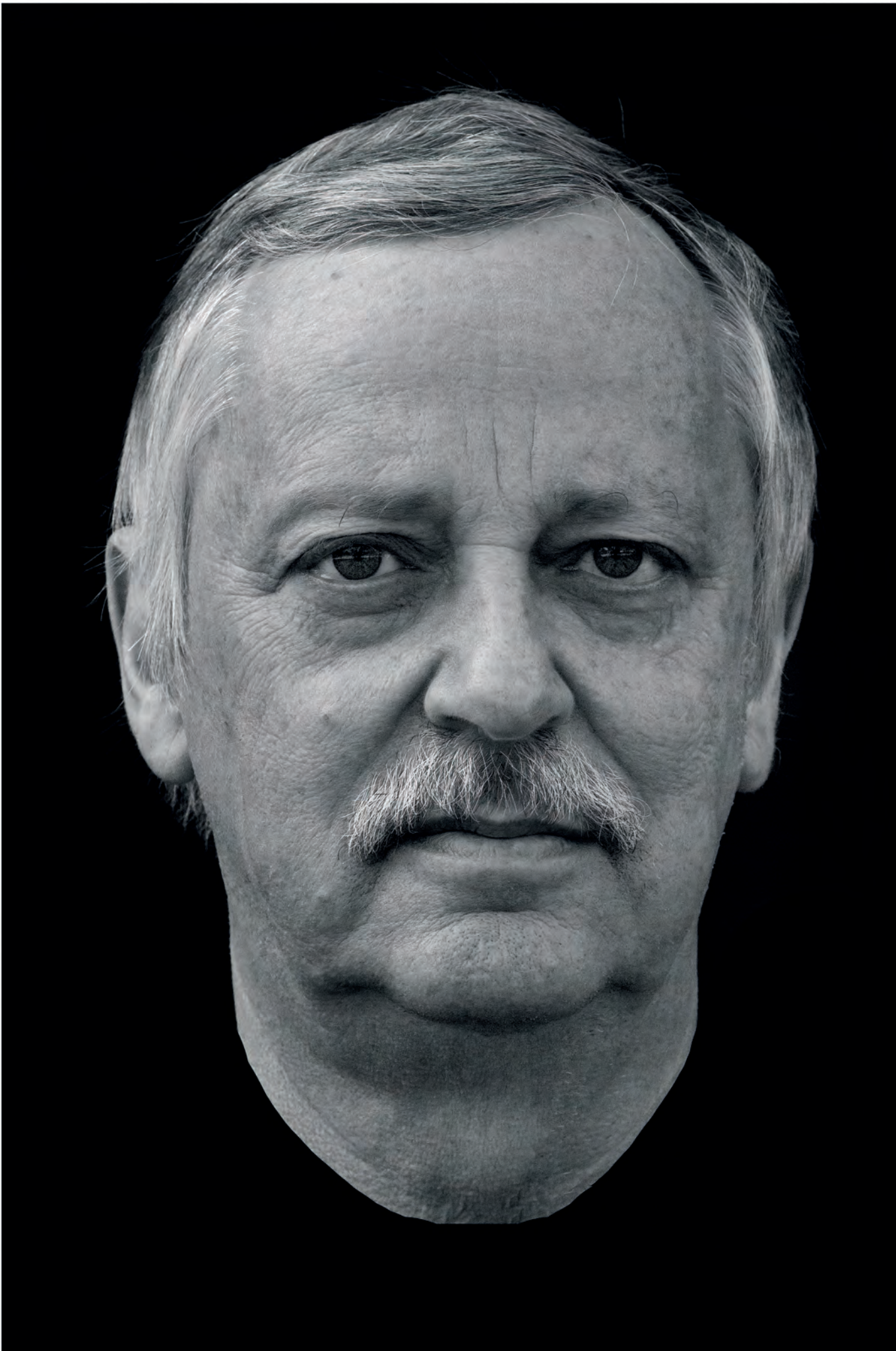
Edith von Wrisberg
Tucholsky Bühne

Ich engagiere mich weil ich die spannende rechte Weserseite zum Strahlen bringen möchte und wünsche mir, dass das große Potenzial des Quartiers endlich genutzt wird!



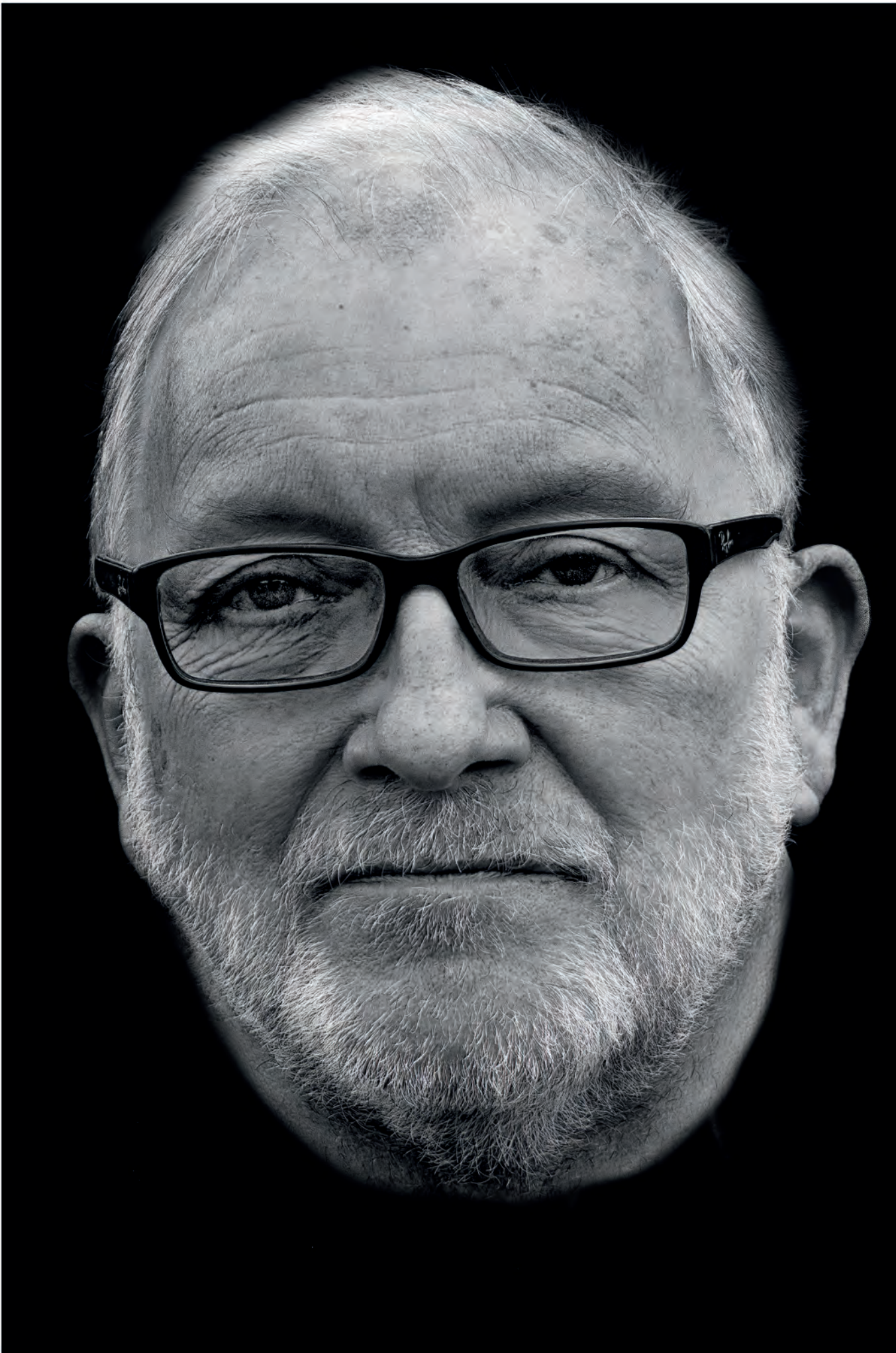
Karin Zachau
MehrgenerationenWohnen

Ich engagiere mich auf dem Rechten Weserufer, weil ich dort in dem in der Planung befindlichen MehrGenerationen-Projekt wohnen werde. Ich mache dies ehrenamtlich, weil ich dadurch die Arbeit des Quartiersbüros Rechte Weserseite unterstützen kann.



Wolfgang Zachau
Fahrräder und mehr

Ich engagiere mich auf dem Rechten Weserufer, weil ich dort, in dem in der Planung befindlichen, MehrGenerationen-Projekt wohnen werde. Der Schwerpunkt meines ehrenamtlichen Engagements liegt in der Betreuung der Fahrradwerkstatt der Flüchtlingsinitiative Hafenschule und der Beteiligung an dem Aufbau einer mobilen Fahrradwerkstatt des Quartierbüros Rechte Weserseite.



Hanns-Joachim Zwiefka
Chronist

Ich engagiere mich ehrenamtlich auf der Rechten Weserseite, weil ich als Chronist des Quartiers selbst „Erlebtes bzw. Gehörtes“ an die Nachwelt weitergeben kann.